

Elternbrief

der 84. Grundschule Dresden „In der Gartenstadt“

Sehr geehrte Eltern,

während der Schulschließung von Mitte März bis Mitte Mai haben Sie, liebe Eltern, Außerordentliches geleistet. In den Familien wurde Unterricht gemacht mit allem DRUM und DRAN. Nach zahlreichen Gesprächen mit Ihnen konnten wir uns über das Ausmaß der unterschiedlichen Neuorganisationen in den Familien während dieser Zeit ein etwaiges Bild machen. Neben Ihrem eigentlichen Job waren sie plötzlich auch Lehrer **UND** haben Wege, Rituale und Strukturen gefunden, dieser neuen Aufgabe auch gerecht zu werden. Dafür möchten wir Ihnen als Lehrerinnen und Lehrer der 84. Grundschule Dresden **von Herzen danken**.



Nun gehen wir bereits in die 4. Woche des „eingeschränkten Regelbetriebes“ nach der Corona- Schulschließung. Für die meisten Schülerinnen und Schüler ist der Schulalltag wieder selbstverständlich geworden und wird angenommen. Beim Zusammenlernen im Klassenverband sind die Kinder motiviert. Die Freude, Schulfreunde und die Klassenlehrerin wieder zu haben, ist ungebrochen! Und auch für uns Lehrerinnen und Lehrer ist es ausgesprochen zufriedenstellend, endlich unserem Beruf wieder auf die herkömmliche Art und Weise nachzugehen.

Der Unterrichtstag in den ersten Tagen beschränkte sich auf die „Hausaufgaben“ während des Home-schoolings. Diese wurden ausgewertet und verglichen. Lernstandsermittlungen wurden durchgeführt. Bereits an dieser Stelle waren unsere Kolleginnen voll des Lobes. Zu Hause sind die gestellten Aufgaben sehr ernst genommen und in den meisten Fällen unglaublich stringent und professionell bearbeitet worden. Darauf kann man nun wunderbar aufbauen. Es folgten je nach Lernständen der Klasse Wiederholungen in den angebotenen Kernfächern. Diese sind jetzt abgeschlossen und neuer Stoff wird

vermittelt. Die Klassen 3 und 4 schreiben bereits erste Tests. Die Bewertungsrichtlinien entnehmen Sie bitte unseren bekannten Punktetabellen auf unserer Homepage => Zensurierung und Bewertung. Im Elternbrief vom 13. Mai 2020 wiesen wir bereits auf Ermessensspielräume hin.

Viele der Zusatzaufgaben wurden ebenfalls zu Hause bearbeitet. Nebenher entstanden kleine Pflanzenbüchlein, wurden Bilder gemalt, Gedichte und Geschichten geschrieben, erzählt und nachgespielt. Einiges davon fand und findet sich auf unserer Homepage wieder. Ganze Projektmappen und Tagebücher liegen in den Klassen 3 und 4 aus. Es ist einfach fabelhaft, was Ihre Kinder zu Hause alles lernten: kochen, backen, Wäsche waschen, nähen, Bänke reparieren, gärtnern, bauen, Holz bearbeiten, Wände streichen, ... Und auch dieser neue „Lernstoff“ wurde dokumentiert in Form von Fotos oder Geschichten. Ein Großteil Ihrer Kinder hat gelernt, selbständiger zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Sie können wirklich stolz auf Ihre Sprösslinge sein!

In der Schule wird nach gesondertem Stundenplan unterrichtet, der auch so bis zum Schuljahresende bestehen bleiben soll. Einige Fächer - das ist uns bewusst - rücken momentan etwas in den Hintergrund. Wir bemühen uns, gerade die sportliche Betätigung der Kinder zu fördern. Regelmäßige Hofpausen, „bewegter Unterricht“, aber auch das Toben am Nachmittag sollen hierbei Ausgleich schaffen. In Bälde hoffen wir auf die komplette Freigabe der Außenanlagen für mehr Spielraum. Auf Musik, Rhythmik, Werken und Kunst verzichten wir nicht ganz. Die Fachlehrer arbeiten kleine Fach-Sequenzen zu, um den Deutsch, Mathematik- oder Sachunterricht anzureichern. Und auch für Englisch in der Klasse 3 haben wir Ideen, wie im kommenden Schuljahr der verpasste Stoff aufgearbeitet werden kann.



Alles in allem haben wir einen anständigen Schulstart hingelegt und können zufrieden sein. Die Umsetzung

unseres Hygienekonzepts (nachzulesen in der Hausordnung vom 18.05.2020 => Homepage) wird von allen gut umgesetzt.

Durch die gesundheitliche Risikobeurteilung der Lehrkräfte haben wir nicht alle Kollegen einsetzen können. Schön ist jedoch, dass alle Klassenleiterinnen in ihren Klassen sein können. Alle fühlen sich wohl mit „ihren“ Kindern und genießen es. Trotz allem Optimismus sind wir gerüstet für den Fall, dass es krankheitsbedingt zu Ausfällen im Lehrer-Team kommen könnte. Dann werden wir gezwungen sein, von unserem Beschulungskonzept abzuweichen und wieder Notbetreuung durch Erzieher anzubieten oder sogar die betreffende Klasse ganz zu Hause zu lassen.

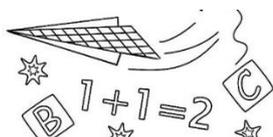
Ich bitte Sie deshalb noch einmal ausdrücklich darum, Ihre Kinder nur ganz gesund in die Schule zu schicken. Ein kleiner Schnupfen oder ein bisschen Fieber am Abend kann für die Aufrechterhaltung unseres derzeitigen Beschulungskonzepts gefährlich werden. Danke für Ihr Verständnis.



Am 03. Juni 2020 wurde die neue Allgemeinverfügung für Schulen und Kitas vom sächsischen Kabinett beschlossen. Bis Ende Juni 2020 bleibt es an den Kitas und Schulen in Sachsen beim eingeschränkten Regelbetrieb. Es kommen aber weitere Flexibilisierungen hinzu.

Mit Zustimmung der Schulleitung können Elternabende, Elterngespräche, Konferenzen und Gremiensitzungen zu grundlegenden schulischen Angelegenheiten sowie Veranstaltungen zum Schuljahresende unter Einhaltung der allgemeinen Hygienebestimmungen und unter Einhaltung eines ausreichenden Abstandes durchgeführt werden. Erste Beratungsgespräche zwischen Schulleitung und Schulleitern werden bereits geführt.

Die Schulbesuchspflicht bleibt an Grundschulen weiter ausgesetzt. Eltern entscheiden selbst, ob ihre Kinder in der Schule oder weiter zu Hause lernen. Die Schulpflicht bleibt bestehen. Die Eltern müssen sich zwischen dem Unterricht in der Schule oder dem Lernen von zu Hause aus entscheiden. Die strikte Gruppentrennung und die tägliche Pflicht zur Abgabe der „Gesundheitsbescheinigung“ bleiben bestehen.



Wenn Sie über den Zaun der Schule schauen, liebe Eltern, sehen Sie, dass es auch mit der Fertigstellung der Außenanlagen voran geht. Pandemie bedingt gab es leider auch hier Verzögerungen. Die gestrige Bauberatung stimmte uns aber optimistisch, dass der Spielplatz in den nächsten 14 Tagen freigegeben werden kann.

Die geplanten Fahrradständer sind ebenfalls auf dem hinteren von uns noch nicht zu nutzenden Hof installiert. Alle Kinder, die derzeit mit dem Fahrrad in die Schule kommen, müssen ihre Räder also auf den Campus vor der Feuerwehr oder im eingeschränkten Parkplatzbereich vor dem Mäuerchen abstellen. Der Platz ist begrenzt und sollte nur von Kindern genutzt werden, die tatsächlich einen weiten Weg zur Schule haben und mit dem Fahrrad kommen **müssen**.

Das morgendliche Bringen und nachmittägliche Abholen der Kinder mit dem Auto sehen wir kritisch. Durch diverse Baufahrzeuge ist der Heinrich-Tessenow-Weg vollgestellt. Kurzzeitparken und Wenden mit dem Auto ist abenteuerlich und gefährlich für die Schulkinder, die zu Fuß kommen oder gehen. Um die Sicherheit aller Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, bitte ich Sie, Ihre Kinder an der Ecke Karl-Liebnecht-Straße/Heinrich-Tessenow-Weg abzusetzen. Von dort aus kann Ihr Kind bequem laufen und Sie ersparen sich das Chaos vor der Schule. **Herzlichen Dank!**

Hinweis: Nach dem Unterricht können auch Hauskinder unter der Aufsicht der Schule zu Mittag essen. Die Lehrer sorgen dafür, dass es nur kurze Wartezeiten gibt.

Unsere Homepage ist aktuell. Elternbriefe, Termine und Formulare können Sie gern nachlesen und herunterladen. Weiterhin kann der LOGIN-Bereich für **Zusatzaufgaben** sowie die Lernplattformen wie „Antolin“ und „Zahlenzorro“ genutzt werden. Davon abgesehen, wenden Sie sich gern bei Fragen oder Hinweisen an uns.

84. Grundschule Dresden
„In der Gartenstadt“
Heinrich-Tessenow-Weg 28
01109 Dresden

T: 03518805162
F: 03517953639
M: grundschule.hellerau@t-online.de

Kerstin Hartmann & das Lehrerteam